

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXV
Kapitel 1: Digitalisierung und Industrie 4.0 ( <i>Simon</i> ) .....	1
Kapitel 2: Neue/Alternative Beschäftigungsformen ( <i>Lingemann/Chakrabarti</i> ) .....	27
Kapitel 3: Flexibilisierung im individuellen Arbeitsrecht ( <i>Arnold/Winzer</i> ) .....	77
Kapitel 4: Arbeits- und Gesundheitsschutz/Haftung im Arbeitsverhältnis ( <i>Günther/ Böglmüller</i> ) .....	159
Kapitel 5: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht im Arbeitsverhältnis ( <i>Werner</i> ) .....	191
Kapitel 6: Datenschutzrecht ( <i>Hamann</i> ) .....	223
Kapitel 7: Kollektives Arbeitsrecht 4.0 ( <i>Benecke</i> ) .....	257
Stichwortverzeichnis .....	289

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXV

### Kapitel 1: Digitalisierung und Industrie 4.0

Vorbemerkung .....	1
A. Wo liegen die Chancen? .....	4
I. Chancen durch die Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen ...	4
II. Chancen durch die Digitalisierung der Produktion .....	7
III. Chancen durch die Digitalisierung individueller Arbeit .....	10
B. Wo liegen die Risiken? .....	12
I. Risiken durch die Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen .....	12
II. Risiken durch die Digitalisierung der Produktion .....	14
III. Risiken durch die Digitalisierung individueller Arbeit .....	16
C. Wie sollten sich Unternehmen verhalten? .....	18
I. Handlungsoptionen hinsichtlich Produkten und Dienstleistungen .....	18
II. Handlungsoptionen hinsichtlich der Aufbauorganisation .....	21
III. Handlungsoptionen hinsichtlich der Ablauforganisation .....	22
D. Ausblick .....	24

### Kapitel 2: Neue/Alternative Beschäftigungsformen

A.	
Drittpersonaleinsatz .....	28
I. Formen des Drittpersonaleinsatzes .....	28
1. Überblick .....	28
2. Werkvertrag .....	29
3. Dienstvertrag .....	29
4. Gemeinsamer Betrieb .....	29
5. Arbeitnehmerüberlassung .....	30
II. Kriterien zur Abgrenzung der verschiedenen Formen des Drittpersonaleinsatzes .....	34
III. Folgen verdeckter, unerlaubter Arbeitnehmerüberlassung .....	36
1. Arbeitsrechtliche Folgen .....	36
2. Sozialversicherungsrechtliche Folgen .....	38
3. Steuerrechtliche Folgen .....	38
4. Ordnungs- und strafrechtliche Folgen .....	38
IV. Folgen fehlerhafter Einordnung als selbstständige Tätigkeit im Drei-Personen-Verhältnis .....	38
B. Economy on demand .....	39
I. Überblick .....	39
II. Gestaltungsformen .....	40
1. Direkte economy on demand .....	40

2. Indirekte economy on demand .....	41
III. Vergütungsformen .....	41
1. Vergütung nach Zeit .....	41
2. Vergütung nach Auftrag .....	41
3. „Pay what you want“ .....	41
IV. Rechtliche Einordnung .....	41
1. Vertragsbeziehungen der Beteiligten zueinander .....	41
2. Insbesondere: Selbstständige Tätigkeit oder abhängige Beschäftigung .....	42
a) Fahrdienstleister .....	44
b) Reinigungsdienste .....	45
c) Akademische Dienstleistungen .....	46
d) Zwischenergebnis .....	46
e) Folgen fehlerhafter Einordnung als selbstständige Tätigkeit .....	46
f) Folgen der verdeckten, unerlaubten Arbeitnehmerüberlassung .....	47
C. Crowdfunding .....	47
I. Überblick .....	47
II. Gestaltungsformen .....	48
1. Internes Crowdfunding .....	48
2. Externes Crowdfunding .....	48
3. Direktes Crowdfunding .....	49
4. Indirektes Crowdfunding .....	49
III. Vergütungsformen .....	49
1. Vergütung nach Zeit .....	49
2. Vergütung nach Auftrag .....	50
3. Windhundrennen .....	50
4. Preisausschreiben .....	50
IV. Rechtliche Einordnung .....	50
1. Vertragsbeziehungen der Beteiligten zueinander .....	50
2. Insbesondere: Selbstständige Tätigkeit oder abhängige Beschäftigung .....	52
3. Folgen fehlerhafter Einordnung als selbstständige Tätigkeit .....	55
4. Folgen der verdeckten, unerlaubten Arbeitnehmerüberlassung .....	55
D. Scrum .....	55
I. Überblick .....	55
II. Gestaltungsformen .....	56
1. Typische Rollenverteilung beim Scrum .....	57
a) Product Owner .....	57
b) Scrum Master .....	57
c) Entwicklungsteam .....	57
2. Typischer Ablauf eines Scrum .....	58
a) Product Backlog .....	58
b) Sprints .....	58
c) Fertiges Produkt .....	59
III. Vergütungsformen .....	59
1. Vergütung nach Zeit .....	59
2. Vergütung nach Auftrag .....	59
3. Vergütung nach Erfolg .....	59
IV. Rechtliche Einordnung .....	59
1. Vertragsbeziehungen der Beteiligten zueinander .....	59
a) Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer .....	61
b) Vertragsbeziehungen zum Entwicklungsteam .....	61
2. Arbeitsrechtliche Probleme .....	61
a) Insbesondere: Abhängige oder selbstständige Beschäftigung .....	61

b) Insbesondere: Verdeckte Arbeitnehmerüberlassung .....	62
c) Praxistipp .....	63
E. Matrix .....	64
I. Überblick .....	64
II. Rechtliche Einordnung .....	66
1. Vertragsverhältnis .....	66
a) Doppelarbeitsverhältnis oder einheitliches Arbeitsverhältnis? .....	66
b) Ein Arbeitsvertrag mit einem Arbeitgeber .....	67
2. Zulässigkeit der Übertragung des Weisungsrechts? .....	68
a) Disziplinarisches vs. fachliches Weisungsrecht .....	68
b) Übertragung des Weisungsrechts .....	69
3. Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers .....	70
4. Abgrenzung zum Gemeinschaftsbetrieb .....	72
III. Abgrenzung zur Arbeitnehmerüberlassung .....	72
IV. Fazit .....	73
F. Folgen fehlerhafter Einordnung als selbstständige Tätigkeit .....	73
I. Arbeitsrechtliche Folgen .....	73
II. Sozialversicherungsrechtliche Folgen .....	74
III. Steuerrechtliche Folgen .....	74
IV. Strafrechtliche Folgen .....	75

### **Kapitel 3: Flexibilisierung im individuellen Arbeitsrecht**

Vorbemerkung .....	78
A. Zeit- und ortsflexibles Arbeiten .....	79
I. Zeitliche Entgrenzung .....	79
1. Vereinbarkeit mit dem Arbeitszeitrecht .....	79
a) Werk tägliche Höchstarbeitszeiten (§ 3 ArbZG) .....	80
b) Ruhepausen (§ 4 ArbZG) .....	84
c) Ruhezeiten (§ 5 ArbZG) .....	85
d) Sonn- und Feiertagsschutz (§§ 9 ff. ArbZG) .....	87
2. Ständige Erreichbarkeit/Standby .....	89
a) Unterbrechungen der Ruhezeit; Erheblichkeitsschwelle .....	89
b) Rufbereitschaft und ihre Abgrenzung zu Bereitschaftsdienst und Arbeitsbereitschaft .....	90
c) „Arbeitsbezogene erweiterte Erreichbarkeit“/„Ständige Erreichbarkeit“ als besondere Form der Rufbereitschaft .....	92
d) Arbeitsvertragliche Verpflichtung zur ständigen Erreichbarkeit .....	93
e) Freizeitarbeit ohne direkte Aufforderung des Arbeitgebers .....	93
f) Recht auf Unerreichbarkeit .....	94
g) Öffnung des ArbZG für flexible Arbeitszeitmodelle .....	96
3. Vertrauensarbeitszeit .....	98
4. Arbeit auf Abruf (§ 12 TzBfG) .....	101
5. Job-Sharing-Modelle (§ 13 TzBfG) .....	106
6. Urlaub .....	109
a) Allgemeines .....	109
b) Beeinträchtigung des Urlaubsanspruchs durch arbeitgeberseitig veranlasste Unterbrechungen .....	109
II. Räumliche Entgrenzung/Entkopplung von Arbeitsleistung und Arbeitsstätte .....	110
1. Home-Office/Mobile-Office .....	110
2. „Desk-Sharing“/„Open Space“ .....	112

III. Örtliche und zeitliche Souveränität als Recht .....	113
1. Anlassunabhängiges Recht auf Teilzeit und Bestimmung der Lage der reduzierten Arbeitszeit .....	113
2. Anspruch auf Bestimmung der Arbeitszeitlege .....	117
3. Kein Anspruch auf Telearbeit .....	117
B. Qualifizierung und Weiterbildung .....	120
I. Gesetzliche Systematik .....	121
1. Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers .....	121
a) Anspruch auf Weiterbildung? .....	121
b) Bildungsurlaub .....	124
c) Pflicht zur Weiterbildung .....	126
d) Obliegenheit im eigenen Interesse .....	127
2. Zeitpunkt und Kosten der Fortbildungsmaßnahme .....	128
3. Mitbestimmung .....	129
II. Reformbedarf? .....	130
C. Direktionsrecht im Wandel .....	132
I. Abbau von Hierarchien .....	133
1. Unternehmensübergreifend .....	133
2. Unternehmensintern .....	133
II. Das Direktionsrecht in der Arbeitswelt 4.0 .....	135
1. Ausübung in verschiedenen Arbeitsorganisationen .....	135
2. Bedeutung der Klassifizierung als Arbeitsverhältnis auch bei gewandelten Arbeitsbedingungen .....	137
3. Entgrenzung der Weisungsmacht .....	137
D. Vergütungsgestaltung .....	138
I. Grundsätzliche Überlegungen .....	138
1. Anforderungen an Vergütung in der digitalisierten Arbeitswelt .....	138
2. Verhältnis von Grundentgelt und Bonus .....	139
II. Einzelne variable Vergütungsstrukturen .....	140
1. Variable Vergütung nach Zielvorgaben oder Zielvereinbarungen .....	140
a) Definition der Ziele .....	140
b) Zielerreichung .....	141
2. (Rein) Leistungsbezogene Vergütung .....	142
a) Akkordlohn .....	142
b) Prämienlohn .....	143
3. (Rein) Erfolgsbezogene Vergütung .....	143
a) Gewinnbeteiligung/Umsatzbeteiligung .....	144
b) Gewährung von Aktien/Aktioptionen .....	144
III. Verwendung vertraglicher Sicherungsklauseln .....	145
IV. Besonderheiten bei der Auszahlung der Vergütung in virtueller Währung ..	146
1. Funktionsweise des Bitcoins .....	146
2. Arbeitsentgelt in Bitcoin .....	147
E. Kündigung infolge der Digitalisierung des Arbeitsverhältnisses .....	149
I. Grundsätzliche Überlegungen .....	149
II. Verhaltens- oder personenbedingte Kündigung .....	151
III. Betriebsbedingte Kündigung .....	151
F. Ausblick: Auswirkungen des Einsatzes autonomer Systeme bis hin zu künstlicher Intelligenz .....	153
I. Haftung für autonome Systeme .....	153
II. Bewerbungsverfahren .....	154

III. Ausübung des Direktionsrechts .....	155
IV. Beendigung von Arbeitsverhältnissen .....	156

#### **Kapitel 4: Arbeits- und Gesundheitsschutz/Haftung im Arbeitsverhältnis**

A. Arbeits- und Gesundheitsschutz .....	160
I. Einführung .....	160
II. Grundlagen des Arbeitsschutzrechts .....	161
III. Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers .....	162
1. Privatrechtliche Schutzpflicht (§ 618 BGB) .....	162
2. Arbeitsschutzgesetz .....	162
a) Verordnungsermächtigung .....	163
b) Generalklausel .....	163
c) Unterweisungspflicht .....	163
3. Räumlicher Anwendungsbereich .....	163
4. Verantwortlichkeiten .....	164
5. Delegation von Arbeitsschutzpflichten .....	165
IV. Pflichten des Arbeitnehmers .....	165
V. Bußgelder und Strafen bei Verstoß gegen Arbeitsschutzpflichten .....	166
1. Bußgeldtatbestände .....	166
2. Strafrechtliche Rechtsfolgen .....	167
VI. Arbeitsschutzrechtlicher Rahmen für bestimmte Personengruppen .....	167
VII. Arbeitsschutz beim Drittpersonaleinsatz .....	168
1. Werkvertrag .....	168
2. Arbeitnehmerüberlassung .....	169
VIII. Arbeitsschutz bei unternehmensübergreifender Zusammenarbeit .....	170
1. Grundsatz: § 8 ArbSchG .....	170
2. Gemeinschaftsbetrieb .....	171
3. Matrixstrukturen .....	173
IX. Neue Beschäftigungsformen .....	173
1. Economy on demand .....	173
2. Crowdfunding .....	174
3. Scrum .....	175
X. Neue Formen der Arbeitsplatzgestaltung .....	176
1. Home-Office .....	176
a) Begriff .....	176
b) Arbeitsschutzkonforme Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes .....	176
2. Mobile-Office .....	179
XI. Robotereinsatz und Arbeitsschutz .....	180
XII. Mitbestimmung des Betriebsrats im Arbeitsschutz .....	181
B. Haftung im Arbeitsverhältnis .....	182
I. Haftung des Arbeitnehmers .....	183
II. Haftung des Arbeitgebers .....	184
III. Haftungsausschluss bei Personenschäden .....	184
IV. Haftung des Arbeitnehmers bei der Nutzung der IT-Infrastruktur des Arbeitgebers .....	185
1. Haftung bei dienstlicher Nutzung .....	185
2. Haftung bei privater Nutzung .....	185
a) Verbotene Privatnutzung .....	185
b) Erlaubte Privatnutzung .....	186
V. Haftung beim dienstlichen Einsatz privater Arbeitsmittel („BYOD“) .....	187
1. Haftung des Arbeitnehmers .....	187
2. Ersatzpflicht bei Verlust oder Beschädigung .....	188

3. Haftung des Arbeitgebers .....	188
VI. Haftung beim Einsatz von Robotern und künstlich intelligenten Systemen .....	189

### **Kapitel 5: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht im Arbeitsverhältnis**

A. Einführung .....	192
B. Rechte an Unternehmensdaten .....	192
I. Kein Eigentumsrecht an Unternehmensdaten .....	193
II. Mittelbarer Eigentumsschutz über das virtuelle Hausrecht .....	194
III. Schutz von Datenbankwerken und Datenbanken nach dem Urheberrechtsgesetz .....	195
1. Datenbankwerkschutz .....	195
2. Datenbankschutz .....	196
IV. Sonstiger gesetzlicher Schutz gegen die unbefugte Nutzung von Unternehmensdaten .....	197
1. Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz .....	197
a) Daten als Erzeugnisse .....	198
b) Daten in Erzeugnissen .....	199
2. Schutzgesetze iSv § 823 Abs. 2 BGB .....	199
V. Arbeitsvertragliche Regelungen .....	200
C. Geheimnisschutz 4.0 .....	201
I. Rechtlicher Rahmen .....	201
II. Begriff des Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses .....	202
1. Fehlende Offenkundigkeit .....	203
a) Offenkundigkeit infolge Vernetzung .....	203
b) Offenkundigkeit bei unzureichender IT-Sicherheit .....	203
2. Unternehmensbezug, Geheimhaltungsinteresse und kommerzieller Wert .....	205
3. Beispiele .....	206
III. Verletzungshandlungen .....	206
1. Tatbestände der §§ 17 ff. UWG .....	206
2. Änderungen durch die Geschäftsgeheimnis-Richtlinie .....	207
IV. Arbeitsvertragliche Regelungen .....	208
V. Insbesondere: Social Media .....	208
1. Geschäftsgeheimnisse in Social Media-Profilen .....	209
a) Geheimnisschutz als taugliches Werkzeug der Arbeitgeber .....	210
b) Einordnung als Geschäftsgeheimnis .....	210
c) Zuordnung des Geschäftsgeheimnisses .....	211
d) Arbeitsvertragliche Regelungen .....	212
e) Umfang und Durchsetzung der Ansprüche .....	213
2. Gefährdung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen durch Soziale Medien .....	214
D. Arbeitnehmererfindungsrecht 4.0 .....	215
I. Rechtlicher Rahmen .....	215
II. Crowdfunding .....	215
1. Begriff .....	215
2. Bewertung .....	216
a) Vertragliche Anwendungserstreckung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen .....	216
b) Vertragliche Übertragung von Rechten an Arbeitsergebnissen .....	218

E. Wettbewerbsrecht 4.0 .....	219
I. Rechtlicher Rahmen .....	219
II. Wettbewerbsverstöße durch Mitarbeiter in Social Media .....	219
III. Insbesondere: Active Sourcing .....	220
1. Begriff .....	221
2. Bewertung .....	221
a) Wettbewerbshandlung unter Mitbewerbern .....	221
b) Unlauterkeit .....	221

## **Kapitel 6: Datenschutzrecht**

A. Datenschutzrecht und Digitalisierung der Arbeitswelt .....	224
I. Überblick .....	224
1. Funktion des Datenschutzes .....	224
2. Rechtsquellen .....	225
3. Schutzgegenstand .....	226
4. Grundprinzipien des Datenschutzrechts .....	226
5. Sanktionen .....	227
II. Datenschutz und technische Entwicklung .....	227
1. Technikneutraler Ansatz des Datenschutzrechts .....	227
2. Wesentliche Vorgaben für die digitalisierte Arbeitswelt .....	228
a) Datenschutz durch Technikgestaltung: „Privacy by Design“ und „Privacy by Default“ .....	228
b) Recht auf Vergessenwerden .....	229
c) Datenportabilität .....	230
III. Rechtsgrundlagen .....	231
1. Überblick .....	231
2. § 26 Abs. 1 BDSG – Verarbeitung für Zwecke der Beschäftigungsverhältnisse .....	231
3. § 26 Abs. 4 BDSG – „Kollektivvereinbarungen“ .....	232
4. § 26 Abs. 2 BDSG – Einwilligung .....	232
5. Weitere Rechtsgrundlagen .....	233
B. Datenschutz beim Einsatz neuer Technologien im Bewerbungsverfahren .....	233
I. Überblick .....	233
II. Bewerberportale .....	234
III. Videobewerbung .....	235
C. Big Data und People Analytics .....	236
I. Überblick .....	236
II. Verarbeitung von Mitarbeiterdaten für die Entwicklung von People Analytics-Anwendungen .....	237
1. Personenbezogene Daten .....	237
2. Gesetzliche Grundlagen für Big Data-Analysen .....	238
a) Zweckändernde Verarbeitung vorhandener Daten .....	238
b) Neuerhebung von Daten für Big Data-Analysen .....	239
3. Betriebsvereinbarungen .....	239
4. Einwilligung .....	240
III. Verwendung von People Analytics-Anwendungen zur Bewertung von Bewerbern und Beschäftigten .....	240
1. § 26 BDSG .....	240
2. Betriebsvereinbarung .....	242
3. Einwilligung .....	242



D. Datenschutz in der „Smart Factory“ .....	242
I. Überblick .....	242
II. Datenschutzrechtliche Anforderungen .....	243
1. Rechtsgrundlagen .....	243
2. Zweckbindung und Datenminimierung .....	244
3. Datenschutzfolgenabschätzung .....	244
4. Transparenz .....	245
III. Verarbeitung von Standortdaten .....	245
E. Social Media als Mittel der unternehmensinternen Kommunikation .....	246
I. Überblick .....	246
II. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung .....	246
1. Erlaubnis durch Rechtsvorschrift .....	247
a) § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG .....	247
b) Betriebsvereinbarung als Rechtsgrundlage .....	248
2. Einwilligung .....	248
III. Social Media-Plattformen im Konzern .....	249
1. Datenübermittlung zwischen Konzerngesellschaften .....	249
2. Gemeinsame Verantwortung .....	249
3. Besonderheiten im internationalen Konzern .....	250
4. Privacy by Design .....	250
F. Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen für die Nutzung von Cloud Computing .....	251
I. Überblick .....	251
II. Datenschutzrechtlicher Rahmen .....	251
1. Anwendbarkeit des Datenschutzrechts bei verschlüsselter Datenspeicherung .....	251
2. Cloud Computing und Auftragsverarbeitung .....	252
3. Die Nutzung von Cloud-Angeboten mit Datenverarbeitung im Nicht-EU-Ausland .....	253
a) Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DS-GVO .....	254
b) Geeignete Garantien gemäß Art. 46 DS-GVO .....	254

## **Kapitel 7: Kollektives Arbeitsrecht 4.0**

Vorbemerkung .....	258
A. Der Betriebsbegriff .....	258
I. Status quo und Problemstellung .....	258
II. Die Elemente des klassischen Betriebsbegriffs .....	259
III. Diskussionsstand in Literatur und Rechtsprechung .....	260
IV. Entscheidungsnähe oder Arbeitnehmernähe als Ansatz .....	260
V. Wege zur Rechtssicherheit .....	261
1. Praktische Bedeutung .....	261
2. Wege zur Flexibilisierung .....	261
3. Zweck der Mitbestimmung als Ausgangspunkt .....	262
B. Gewillkürte Betriebsräte nach § 3 BetrVG .....	263
I. „Patentlösung“ § 3 BetrVG? – Vorteile gewillkürter Betriebsräte .....	263
II. Grenzen einer Lösung über § 3 BetrVG .....	264
C. Arbeitnehmerbegriff im Betriebsverfassungsrecht .....	264
I. Status quo; Bedeutung von § 611a nF BGB .....	264

II. Lösungsansätze in Literatur und Rechtsprechung .....	266
1. Arbeitnehmer iSv § 5 Abs. 1 BetrVG, § 611a BGB; Crowdwork und Telearbeit .....	266
2. Drittpersonaleinsatz: Leiharbeiternehmer und Beschäftigte anderer Arbeitnehmer .....	266
3. Selbstständige und Arbeitnehmerähnliche .....	267
4. Bedeutung für das BetrVG .....	267
III. Insbesondere: Arbeitnehmerbegriff und Crowdworking .....	267
1. Ansätze zur Einbeziehung von Crowdworkern und anderen in § 5 BetrVG .....	267
2. Bewertung und praktische Folgen .....	268
D. Arbeit 4.0 und Mitbestimmung des Betriebsrats .....	269
I. Grundsätzliche Überlegungen: Mitbestimmung und Arbeit 4.0 .....	269
II. Einzelne Tatbestände der Betriebsratsbeteiligung .....	270
1. Beteiligungsrechte, die Nichtarbeitnehmer erfassen .....	270
a) § 75 Abs. 1 BetrVG .....	270
b) § 80 Abs. 2 S. 1 BetrVG .....	271
c) Weitere Rechte von Nichtarbeitnehmern .....	271
2. § 99 BetrVG und neue Arbeitsformen .....	272
a) Personeller Geltungsbereich; „Einstellung“ .....	272
b) Sachlicher Anwendungsbereich; „Versetzung“ .....	273
3. Mitbestimmung in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten .....	274
a) § 87 BetrVG und neue Arbeitsformen .....	274
b) § 111 BetrVG und neue Arbeitsformen .....	279
c) Weitere betroffene Tatbestände .....	280
III. Insbesondere: Digitale Technik und Überwachung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG .....	280
1. § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, Internet und EDV .....	280
2. Internet als Hilfsmittel: „Google Maps“ .....	282
3. Arbeitgeber und soziale Netzwerke: „Facebook“ .....	283
4. Weitere Anwendungsfälle von § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG .....	285
E. Statt eines Fazits: Erste Erfahrungen mit und Ausblick zum kollektiven Arbeitsrecht 4.0 .....	286
I. Betriebs- und Arbeitnehmerbegriff .....	286
II. Beteiligungstatbestände .....	286
III. Ein Ansatz: die interessengerechte Auslegung .....	287
Stichwortverzeichnis .....	289